

WAS IST EUTB® ?



UNABHÄNGIG BERATEN, SELBSTBESTIMMT TEILHABEN



DARÜBER WERDEN WIR HEUTE SPRECHEN

- Was ist EUTB und was machen wir?
- Beispiel Beratungsinstrument: **das Teilhaberad**
- **Grad der Behinderung** mit Autismus
- Beispiel Teilhabeleistungen: Autismus im **Arbeitskontext**
 - Beispiel: LTA
 - Beispiel: Arbeit gestalten und Hilfsmittel
- Mein **Helfernetz**
- Fragen und Diskussion



DAS IST EUTB®

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

- eine deutschlandweite Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige
- wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und bietet umfassende Unterstützung in allen Fragen rund um Rehabilitation und Teilhabe



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

WAS MACHT EUTB® ?

... unterstützt
... vermittelt
... empowert
... begleitet
... berät

in Fragen rund um “Teilhabe”



WAS IST TEILHABE?



WÄHLEN GEHEN

**EIN INSTRUMENT
LERNEN**

**EINKAUFEN
GEHEN**

**ALLEINE UND
UNABHÄNGIG
WOHNEN**

**EINE THERAPIE
MACHEN**

WAS IST TEILHABE?

**ZUR SCHULE
GEHEN ODER
STUDIEREN**

**EIN KONZERT
BESUCHEN**

**FREUNDE
TREFFEN**

**AUTO
FAHREN**

WEN BERÄT EUTB[®]?



WAS SIND DIE EUTB[®] THEMEN?

- 
- Arbeitsleben und Beschäftigung
 - Wohnen
 - Alltagsbewältigung
 - Grad der Behinderung
 - Freizeit
 - Gesundheit

- (Früh-)Bildung und Schule
- Kommunikation
- Mobilität
- Assistenz
- Soziale Teilhabe
- und vieles mehr...



WAS MACHT DIE EUTB[®] BESONDERS?

ergänzend

unabhängig

Peerberatung

vertraulich

kostenlos

anonym

gut vernetzt

niedrigschwellig

Augenhöhe

Empowerment

DIE EUTB® - OSPE ANGEBOTE

Unser Träger: Oberbayerische Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener e.V.



Die Beratungsstellen in Oberbayern sind Teil eines Netzwerks von rund 500 EUTB®-Angeboten in ganz Deutschland



MÖCHTEN SIE MEHR ÜBER EUTB[®] ERFAHREN?

www.teilhabeberatung.de

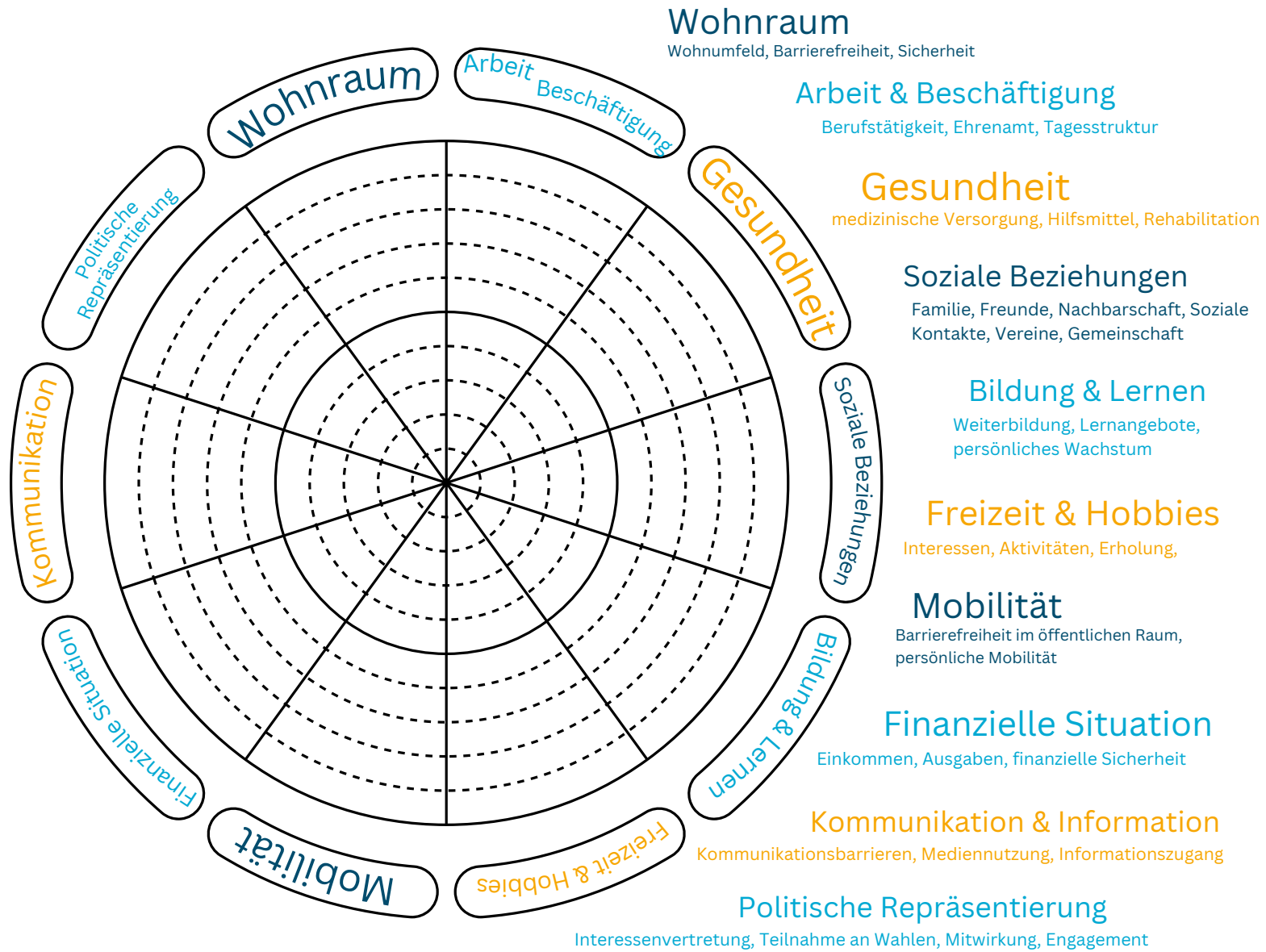


www.eutb-ospe.de

www.teilhabeberatung.de

www.eutb-ospe.de





GRAD DER BEHINDERUNG?

TEILHABELEISTUNGEN?

PFLEGELEISTUNGEN?

SOZIALE LEISTUNGEN?

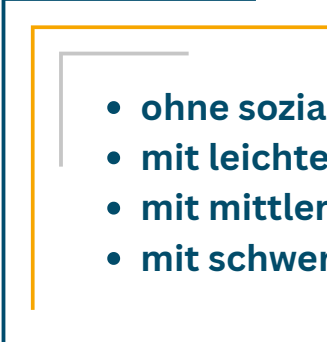
GRAD DER BEHINDERUNG?

- Der Grad der Behinderung (GdB) ist ein Maß für die Schwere der Teilhabebeeinträchtigungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf Alltagsleben und Beruf.
- Die Feststellung des GdB erfolgt durch das zuständige Versorgungsamt (ZBFS) und ist von Bedeutung für eine Vielzahl von Rechtsansprüchen und Nachteilsausgleichen.
- Ab einem GdB von 50 gelten Personen als schwerbehindert. Die Gleichstellung mit einem schwerbehinderten Menschen können Menschen mit einem GdB von 30 bis 40 bei ihrer Agentur für Arbeit beantragen.

GDB-FESTSTELLUNG NACH DEN VERSORGUNGSMEDIZINISCHEN GRUNDSÄTZEN

- Als Norm für die Bewertung des GdB gelten die Versorgungsmedizinischen Grundsätze (VmG). Diese führen ASS unter dem Punkt „Tiefgreifende Entwicklungsstörungen“ auf und messen den Grad der Behinderung am Ausmaß der „sozialen Anpassungsschwierigkeiten“. Eine Autismus-Diagnose nach ICD-10 muss vorliegen, um ASS als Behinderung feststellen zu lassen.

Von 10 bis 100

- 
- ohne soziale Anpassungsschwierigkeiten - 10–20,
 - mit leichten sozialen Anpassungsschwierigkeiten - 30–40,
 - mit mittleren sozialen Anpassungsschwierigkeiten - 50–70,
 - mit schweren sozialen Anpassungsschwierigkeiten - 80–100.

BEISPIEL LTA – LEISTUNGEN ZUR TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

- Wer ist für mich zuständig?

Persönliche Voraussetzungen?

Rehabilitationsbedürftigkeit + Positive Rehabilitationsprognose + Rehabilitationsfähigkeit

BEISPIEL: ARBEIT GESTALTEN UND HILFSMITTEL

Arbeit gestalten

Arbeitsinhalte
vermitteln



Arbeitsabläufe
strukturieren



Umgebungsreize
reduzieren



Technische Hilfen

Hilfen zur
Reduzierung
von Reizen



Hilfen für die
zeitliche und
räumliche
Orientierung

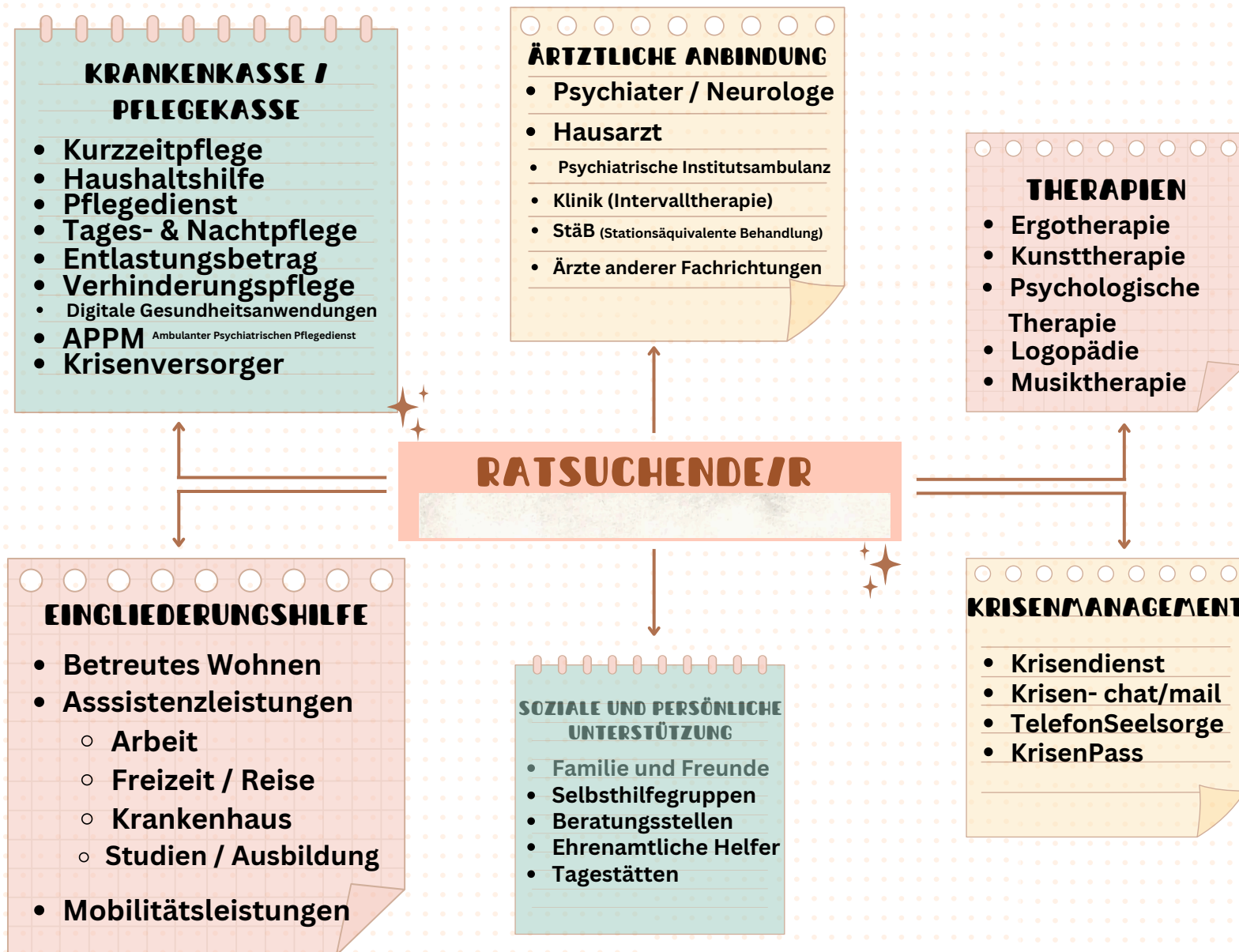


Hilfen für die
Körperwahrnehmung
und Konzentration



Hilfen für die
Kommunikation

Mein
Helfernetz



EUTB® – SO GELINGT TEILHABE!

EUTB Erding - **TEILHABEBERATUNG**
Riverastr. 1 85435 Erding

Tel. **8122 9418333**
e-mail: eutb.erding@ospe-ev.de
#eutberding

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Danke!

